

Hartwig Löger
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. Juni 2018

GZ. BMF-310205/0065-GS/VB/2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 729/J vom 20. April 2018 der Abgeordneten Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt den Vorschlag der Europäischen Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 924/2009 in Bezug auf Entgelte für grenzüberschreitende Zahlungen in der Union und Entgelte für Währungsumrechnungen. Dies gilt für die Ausdehnung des Anwendungsbereichs des Prinzips der Entgeltgleichheit für grenzüberschreitende Zahlungen in Euro als auch für die Transparenzbestimmungen zu den Kosten von Währungsumrechnungen.

Zu 2.:

Ja, es werden auch folgende Ressorts mitbefasst: Bundesministerium für Arbeit Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandorte und Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz.

Zu 3.:

Ja.

Zu 4.:

Johannesgasse 5
1010 Wien, Österreich
Telefon +43 (0) 1 51433-500 000
Fax +43 (0) 1 51433-5 070 60

Ja.

Zu 5.:

Nein.

Zu 6.:

Nein.

Zu 7.:

Nein.

Zu 8.:

Die Mitgliedsstaaten stehen der Motivation der Europäischen Kommission, die Konsumenten zu entlasten, positiv gegenüber. Allerdings legten die meisten Mitgliedsstaaten aufgrund der kurzen Stellungnahmefrist einen Prüfungsvorbehalt ein.

Zu 9.:

Der Vorschlag wird im ECOFIN (Rat Wirtschaft Finanzen) behandelt.

Zu 10.:

Vorbereitendes Gremium ist die Working Party Financial Services.

Zu 11.:

Nein.

Zu 12.:

Die Bulgarische Präsidentschaft hat abgesehen von der Ankündigung der 1. Ratsarbeitsgruppe noch keinen Zeitplan bekannt gegeben. Die österreichische Präsidentschaft wird die Verhandlungen voraussichtlich auf Ratsarbeitsgruppenebene weiterführen.

Zu 13.:

Es kommt das sog. ordentliche Gesetzgebungsverfahren zur Anwendung.

Der Bundesminister:

Hartwig Löger

(elektronisch gefertigt)

